

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 34

Illustration: Igor
Autor: Jaermann, Claude / Schaad, Felix

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gen Nachrichtensperren. Keiner blickt mehr durch, der nicht durch das Auge eines Fahndungsorgans blickt.

Das Motiv vom Dritten Mann

Mit Sicherheit lässt sich nur ein Sicherheitsheckmeck wahrnehmen, ein SEK-MEK-Tohuwohbu, ein GSG-9-Helter-Skelter. Das Bundeskriminalamt spielt unaufhörlich das Motiv vom Dritten Mann – als wäre es der Schlager der Nation, will aber begreiflicherweise keine

Unter den ausgekochten Spezialisten der Einsatz- und Sonderkommandos macht sich die Erkenntnis breit, dass sie auch nur mit Wasser kochen. Oder ist es mehr die Milch jener frommen Denkart, die auf dem rechten Auge blind macht, welche die Truppe seit Jahren zu keinem vergleichbaren Einsatz gegen den Brandfackel-Terror von rechts kommen liess und, mangels linker Zündler, geradezu einsatzlos ins Vergammeln und Einrosten stiess? Fest steht an allen deutschen Stammti-

Versagen in Mecklenburg-Vorpommern geführt habe. Was aber, wenn der Unterlassungsfehler der Antiterroristen darin bestünde, dass sie seit Jahren nur RAF und Bahnhof verstehen, aber nicht Neo-Faschismus und Asylantenbaracken?

Babyhaftes Rechtspathos

Aber wonach soll man sich richten in einem Land, zu dessen Richtwerten – wie richtig – der Sieger und der Gewinner zählen und zu dessen Richtwerten – wie falsch – der Verlierer und der Zukurzgekommene? Die Richtwerte, die der neue Innenminister Kanther vermittelt, der nach eigenem Bekunden eine Politik betreiben will, «zu der die Republikaner ja sagen können», lassen da wenig auf Abhilfe und Änderung hoffen. Er sei sein «ganzes Leben lang für Gesetz und Recht eingetreten», sagte der Innenminister noch, und er sagte wirklich und ohne nachzudenken «mein ganzes Leben lang». Nach christlichem Selbstverständnis ist anzunehmen, dass Kanther sich schon im Embryonalzustand für Recht und Gesetz zuständig gefühlt hat. Nach derart babyhaftem Rechtspathos und kleinkindschem Gesetzesverständnis wird man sich künftig hierzulande richten müssen.

Eine Landschaft mit Richtwerten

von Peter Maiwald

Es ist angerichtet: In Bad Kleinen wird hin- und hergerichtet, und in Bad Grossen, der Bundesrepublik Deutschland, wird ab- und aufgerichtet. Das Vernebeln vertuscht das Verschweigen, das Verschweigen vernebelt das Vertuschen. Nachrichtensperren ducken sich hinter schwelbenden Verfahren, und schwelende Verfahren verhän-

näheren Angaben machen. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Mittelsmänner, erhält aber von den betreffenden Männern keine Mittel. In den Ministerien und Abgeordnetenhäusern vermehren sich indessen karnickelartig Erklärungen und Papiere, die alle den Aufdruck «Streng geheim» oder «Mein Name ist Hase» tragen und vorgeblich zur Wahrheitsfindung beitragen.

schen jedenfalls: mit RTL, Hans-Meisers-Notruf und Reality-TV wären diese Pannen in Bad Kleinen nicht passiert. Derweil reissen in Bad Grossen, der BRD, die Brandanschläge auf Asylanten- und Ausländerheime nicht ab und werfen ein beredtes Licht auf die Klage der Antiterroreinheiten, sie littten unter einem Mangel an Betätigung und Einsatz, was nicht zuletzt zu den Fehlern und dem

